

Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang und Umgegend.

Dienstag den 1. Dezember

1868.

Nr. 142.

erscheint Dienstag, Donnerstag, und Samstag und kostet, bei Vorausbezahlung, frei ins Haus geliefert vierteljährlich in der Stadt Badnang 1 fl. im Oberamtsbezirk Badnang 15 kr., und außerhalb dieses 18 kr., halbjährlich im Oberamtsbezirk Badnang 1 fl. 25 kr. außerhalb desselben 1 fl. 50 kr. Man abonniert bei allen Postämtern und Postboten. Einschlagsgebühr bei kleiner Schrift die dreifache Zeile 2 kr., die zweifache 1 kr., bei Fettschrift das Doppelte.

Eslingen.

Nachdem die Dienstliste der Schöffen bei der Strafkammer des künftigen Kreisgerichtshofs zu Heilbronn für das Jahr 1869 gemäß Art. 55 des Gerichtsverfassungsgesetzes vom 13. März d. J. festgestellt ist, wird dieselbe hiemit öffentlich bekannt gemacht.

- Schöffen:**
- 1) Anterrieth, Hermann, Mechanikus in Heilbronn.
 - 2) Bauer, Philipp Friedr. Runkmühlbesitzer in Rühlader, D.-A. Maulbronn.
 - 3) Beder, Franz, Oberamtspfleger in Neckarfulda.
 - 4) Boger, Friedrich, alt Schultheiß in Nordheim, D.-A. Bradenb.
 - 5) Bruckmann, Carl, Hammerwerksbesitzer in Neulautern, D.-A. Weinsberg.
 - 6) Brunner, Anton Viktor, Landwirth in Neckarfulda.
 - 7) Daur, Gottlob, Hauptmann a. D. in Heilbronn.
 - 8) Drauz, Carl, Kaufmann von da.
 - 9) Drück, Julius, Stadtschultheiß in Eslingen.
 - 10) Eckardt, Friedrich, Particularier in Lauffen D.-A. Besigheim.
 - 11) Eisenwein, Friedrich, vorm. Apotheker in Badnang.
 - 12) Gilmer, Gustav, Dr. jur. in Thalheim D.-A. Heilbronn.
 - 13) Hankh, Friedrich Max, Kaufmann in Heilbronn.
 - 14) Keppler, Gottlieb, ref. Schultheiß in Neuenstein D.-A. Marbach.
 - 15) Krey, Wilhelm, Deonom von Lauffen, D.-A. Besigheim. Den 25. November 1868.
- Erasmänner:**
- 1) Bender, Franz, Rühlebesitzer in Heuchlingen, D.-A. Neckarfulda.
 - 2) Höfchel, Gottlob, Gutsbesitzer in Rühlader, D.-A. Maulbronn.
 - 3) Pfeiffer, Gottfried, Stadtpfleger in Schwaigern D.-A. Bradenb.
 - 4) Sprösser, Paul Louis Kaufmann von Heilbronn.
 - 5) Strauß, Liebmann, Handelsmann von Heilbronn.
 - 6) Weissenstein, Julius, Kaufmann von Heilbronn.
 - 7) Wolf, Carl, Fabrikant von Heilbronn.
 - 8) Ziegler, Gustav Otto, Kaufmann Direktor des R. Gerichtshofs. Kern.

Eslingen.

Nachdem die Dienstliste der Schöffen bei der Civilkammer des künftigen Kreis-Gerichtshofs zu Heilbronn für die Jahre 1869 und 1870 gemäß Art. 55 des Gerichtsverfassungsgesetzes vom 13. März d. J. festgestellt ist, wird dieselbe hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

- Schöffen:**
- 1) Beder, Gustav von Heilbronn.
 - 2) Cloß, Friedrich von da.
 - 3) Fische, Alexander von Neckarfulda.
 - 4) Mayer, Friedrich Ed. von Heilbronn.
 - 5) Schmidt, Albert
 - 6) Stieler, Constantin
- Erasmänner:**
- 1) Heermann, Adolf von Heilbronn.
 - 2) Moser, Carl von da. Den 25. November 1868. Direktor des R. Gerichtshofs Kern.

Badnang. Verkauf eines Hofguts.

Die Bauer Jakob Schwenger's Witt. in Germannweilerhof, beabsichtigt Altershalber ihr im Ganzen 26 $\frac{1}{2}$ Morgen großes Hofgut zu verkaufen und bringt solches am **Samstag den 3. Dezbr. d. J.** Vormittags 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhaus zum wiederholten öffentlichen Auktionsverkauf.

Das Hofgut der Wittwe Schwenger ist im gegenwärtigen Blatt vom 14. ds. Mts. Nr. 135 näher beschrieben und wird hierauf Bezug genommen. Dasselbe ist um 10,600 fl. angekauft. Bei annehmbarem Erlös wird die Zusage sogleich gegeben.

Zur Theilnahme an diesem Verkauf wird freundlich eingeladen. Den 25. Novbr. 1868. Rathschreiber Krauth.

Neuschönthal bei Badnang.

Fabrik-Versteigerung.
Aus der Verlassenschaftsmasse des \dagger Herrn Gustav Knapp wird die vorhandene Fahrnis am

Freitag und Samstag den 4. und 5. Dezbr. d. J.

in der Kunstmühle zu Neuschönthal im Wege der Versteigerung zum Verkauf gebracht und beginnt die Verhandlung je Vormittags 9 Uhr. Liebhaber zu gut erhaltener Fahrnis werden zu recht zahlreichem Besuche eingeladen.

Die Rubriken sind:
Gold und Silber, darunter 1 goldene Reppir-Uhr mit Kette, Mannskleider, Leibweitzug, Gewehr und Waffen, 2 Betten mit Holz- und Matratze, Leinwand, Ueberwürte und Teppiche, Schreibwerk namentlich 1 Copha mit 6 Eeffeln, 1 Sekretär, 3 Commode, 1 Kleiderkasten, 3 Tische, 2 Bettladen, 6 Korbesseln, Spiegel und Porträts, 1 Partie Flaschen, allerlei Küchengeräth und Hausgeräthe, 1 tragbarer Feuerheerd.

Badnang den 30. Novbr. 1868. R. Gerichtsnotariat. Reinmann.

Arbeiter-Bildungs-Verein.

Es wolle der Gewinn, der auf die Nr. 436 gefallen ist, binnen 8 Tagen gegen Einrückungsgebühr bei Chr. Niedel abgeholt werden, widrigenfalls der Gewinn dem Verein zufällt.

Neuschönthal bei Badnang. Musikalien-Verkauf.

Aus der Verlassenschaftsmasse des \dagger Herrn Gustav Knapp wird in der Kunstmühle zu Neuschönthal am **Samstag den 5. Dezbr. d. J.** von Nachmittags 1 Uhr an ein Harmonium und eine große Auswahl Musikalien für Harmonium, Klavier, Violine, Flöte u. s. w. auch eine Anzahl Bücher, darunter die deutschen Klassiker, im Wege der Versteigerung zum Verkauf gebracht.

Das Harmonium hat einen vollen Ton und ist gut erhalten; es würde sich für einen Betrag besonders eignen. Die Musikalien sind meistens von den besten Componisten. Zu recht zahlreicher Theilnahme wird eingeladen. Badnang den 30. Nov. 1868. M. K. R. Gerichtsnotariat. Reinmann.

Badnang. Ganz dürre Kohläse

sind zu haben, bei F. M. Breuninger 3. alt. Post.

Seit 1850 Mitglied des Gemeinderaths in Wien, ward er 1861 zum Bürgermeister gewählt.

Wien, 23. Nov. Dem Baron v. Benff ist ein großes Malheur passiert: es sind ihm fast seine sämmtlichen Ordensdecorationen gestohlen. Der Dieb ist ins Schlafzimmer des Reichsfanzlers eingebrochen, und hat nach dem polizeilichen Verzeichniß zwanzig Sterne mit den betreffenden Emblemen und außerdem einen Kammererschlüssel mit den betreffenden Emblemen entführt. Nur die mit Diamanten verzierten Orden soll Herr v. Benff in diebstahlsicherer Truhe aufbewahrt und gerettet haben.

Florenz den 24. Nov. Mazzini geht es besser. — Die Abgeordnetenkammer ist heute zusammengesessen und wird morgen den Präsidenten wählen. Der Finanzminister legte einen Nachtrag zum Budget für 1869 vor, wonach die Gesamteinnahmen auf 929,560,522 Fr., die Gesamtausgaben auf 1,011,337,118 Fr. veranschlagt sind. Das Defizit ist somit auf 81,000,000 ermäßigt, und wenn man den Mitteln Rechnung trägt, welche aus dem Verkauf der Kirchengüter fließen, auf bloß 11,000,000.

Florenz den 26. Nov. Die Unità Italiana, das Organ Mazzini's stellt die Nachricht vom Tode desselben in Abrede und sagt, er befinde sich eher besser als gewöhnlich.

Rom den 24. Nov. Monti und Tognetti sind heute Morgen hingerichtet worden.

Madrid den 21. Nov. Der Minister des Innern hat vom Civilgouverneur von Malaga folgendes Telegramm erhalten: „Malaga hat so eben mit bewundernswürdiger Ordnung eine große Kundgebung zu Gunsten der Republik gemacht. Seit 10 Uhr Morgens bewegt sich ein Zug von 15,000 Menschen unter Verantragung von Fahnen feierlich durch die Straßen der Stadt. Als der Zug vor dem Regierungsgebäude angekommen war, begab sich ein Ausschuss, bestehend aus Provinzialabgeordneten, Provinzialräthen, Gemeinderäthen, Schriftstellern, Kaufleuten und Künstlern zu mir, um mich zu bitten, Euer Erz. kund zu thun, daß das Volk von Malaga, achrend die Nationalsoveränität, deren Willen durch die konstituierenden Cortes ausgedrückt worden wird, wünscht, daß der Ausspruch derselben auf die Errichtung der Republik in Spanien lauten möge. Das Volk, welches ich vom Balkon des Regierungspalastes anredete, ließ die begeistertsten Hochrufe erschallen auf die Nationalsoveränität und auf die provisorische Regierung.“ Ähnliche Kundgebungen haben zu Velez-Malaga, zu Driedo und in anderen Städten stattgefunden, überall in vollkommener Ruhe. Or en se hat aus den Bädern von Ardena an die Republikaner Europas einen Brief gerichtet, der mit den Worten anhebt: „Freunde, seit sicher, daß die Republik in Spanien begründet werden wird.“

Madrid den 22. Nov. Man erinnert sich, daß vor ungefähr 8 Jahren auf Anregung der Geistlichen ein Proceß gegen mehrere Einwohner von Granada geführt wurde, die angeklagt waren, Bibel in auszetheilt und damit versucht zu haben, das reformirte Bekenntniß auszubreiten. Die Angeklagten wurden damals zu mehrjähriger Galeerenstrafe verurtheilt. Das Ministerium O'Donnell, welches diese Verfolgung ungern sah, aber gegen die klaren Gesetzbestimmungen nichts machen konnte, begünstigte deren Flucht, zum

großen Aerger von Piero und Hof. Der Justizminister Romero Ortiz hat nun den gegen sie gefällten Spruch für nichtig erklärt und ihnen zu wissen gethan, daß sie nicht nur unbelästigt zurückkehren können, sondern auch unbehindert seien, für die Ausbreitung ihres Glaubens zu wirken.

Madrid den 24. Nov. In Burgos und Umgegend hat sich eine nicht bedeutende Karlistendand gezeigt.

Madrid, 24. Nov. Der Contract mit dem Hause Rothschild, die Anleihe zum Effektivbetrag von 400,000,000 Reales betreffend, ist nun positiv von dem Minister der Finanzen und dem Vertreter des genannten Bankhauses unterzeichnet worden.

London, 23. Nov. Für das neue Parlament waren nicht weniger als neun Juden als Candidaten aufgestellt, von denen sieben im liberalen Interesse siegreich aus der Wahl hervorgegangen sind. — Wie das „South London Press“ meldet, vergrößert sich die Unsicherheit der Straßen im südlichen London mit jedem Tage. Namentlich in dem fashionablem Quartier Brixton und Clapham fallen täglich Raubanfalle bei hellem Tageslichte vor. Kürzlich wurde ein Herr, als er eben im Begriff stand, die Glocke eines Hauses zu ziehen, um eingelassen zu werden, von zwei Begehrerern seiner Uhr und Kette beraubt.

Unterhaltendes.

Bei Tisch. Ein junger Mann sitzt sorgenvoll am Tische, er ist weder noch nimmt er an der Unterhaltung Theil. „Was hat er nur?“ frug eines der Mitgäste. „Er will sich ermorben,“ sagt ein anderer. „Nichts weniger als das, er denkt daran, sich zu verheirathen.“ „Unter allen Umständen sehr bedenklich, meint die Hausfrau, da es sich in beiden Fällen um den Kopf handelt.“

Musterbekanntmachung. Der Bürgermeister eines Ortes in der Pfalz erließ folgende Bekanntmachung: „Es ist zu den diesseitigen Ohren gekommen, daß das Vieh in den Ställen mit brennenden Cigarren und Pfeifen gefüttert wird, was künftighin mit 30 kr. bestraft werden soll.“

Auf der Jagd schoß ein Sonntagjäger einen Hasen, er glaubte ihn getroffen und fragt deshalb einen Treiber: „Habt Ihr nicht gesehen, ob der Hase Schweiß?“ — „Nein!“ entgegnete der Treiber, „aber wenn er noch lange so läuft, wie jetzt, wird er bald in Schweiß kommen.“

Gut gemeint. Vor kurzem sandte ein armer Berliner Arbeiter an den Grafen Bismarck nach Paris ein kurzes Schreiben, in welchem er ihn ganz gehorsam ersuchte, täglich 2 Pfund Virginatabak zu rauchen; er werde dann von seinem Leiden gänzlich wieder hergestellt werden. Graf Bismarck schickte das Schreiben sofort mit einem verhältnismäßigen Betrage und der eigenen Randbemerkung zurück: Adressat möge den empfohlenen Tabak auf seine, des Bundeskanzlers, Gesundheit verzauchen.

Noch ein Urtheil über den Lehrer sinkenden Boten.

Ihr Jüngerer Familienkaleber des sinkenden Boten verdient vollkommen die außerordentliche Verbreitung, die er seit Jahren findet, die größte und ausgedehnteste, wie sie, so viel ich weiß, kein ähnliches Unternehmen in Deutschland gefunden hat. Es ist ein ächter Volkskaleber, er bringt seinen Lesern viel in einer

Fertigen, allgemein verständlichen Sprache, und immer mit neuem, gerade ihrem sinkenden Boten eigenen köstlichen Humor, der im fröhlichen Scherz wie im bitteren und das Herz ergreifenden und erschütternden Ernst seine wohlthuende Wirkung nicht verfehlt. So spreche ich Ihnen denn meinen aufrichtigsten Dank dafür aus, daß Sie eine besondere Ausgabe Ihres Kalenders für meine liebe Heimath Westphalen veranstaltet haben und ich zweifle nicht, daß er dort viele Leser finden wird, die sich an seinem Inhalte erfreuen werden, wie dieser mich so sehr befriedigt hat. Dabei muß ich jedoch einen Vorbehalt machen, der den politischen Theil Ihres Kalenders betrifft. Ich bin alt geworden im Dienste der Freiheit und des Rechts. So war ich, wie ich gegen jeden Krieg bin, den nicht ein Boll zur Abschüttelung eines Joches unternehmen muß, auch gegen den von 1866 und gegen seine Folgen. Deutschland muß und wird einig werden; aber nur durch freie Verbindung seiner Volksstämme. Dr. J. D. S. Temme.

Auflösung des Rathfels in Nr. 139 Pfenschirm.

Theater in Badnang im Gasthaus zum Schwanen Sonntag den 29. November 1868.

Erste Vorstellung: Miller und Müller, oder: Jurist, Theologe & Wäscherin

Lustspiel in 3 Acten von Clz.
Da mir die Erlaubniß zu Theil wurde, in hiesiger Stadt theatralische Vorstellungen geben zu dürfen, wird es auch mein eifrigstes Bestreben sein, durch die Wahl guter Stücke, sowie tüchtiges Ensemble die Kunst und das Wohlwollen des hiesigen Publikums zu erringen und erlaube mir zu recht zahlreichem Besuch freundlichst einzuladen. Achtungsvoll
Luitpold Paß, Direktor.

Preise der Plätze:
1. Platz 24 kr. 2. Platz 12 kr. 3. Platz 6 kr.
Rassenöffnung 7 Uhr Anfang 1/2, 11 Uhr.
Das Rauchen ist streng verboten.

Badnanger Schranne vom 25. Nov.

Getreides Gattungen.	Höcher Preis.		Mittel Preis.		Niederr Preis.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kernen . . .	—	—	—	—	—	—
Dinkel . . .	4	18	4	14	4	6
Gerste . . .	—	—	—	—	—	—
Haber . . .	4	6	4	2	3	54

Lebensmittel-Preise am 25. Nov.

1 Pfd. abgezogen Schweinefl. 14 bis 16 kr.
1 Pfd. nichtabgez. 15 bis 18 kr.
1 Pfd. Rindfleisch 10—13 kr.
1 Pfd. Kalbfleisch 10 kr.
1 Pfd. Kalbfleisch 11—13 kr.
1 Pfd. Hammelfleisch 10 kr.
3 Pfd. Kernbrod 30 bis 36 kr.
8 Pfd. Schwarzbrod 24 bis 28 kr.
ein Kreuzerwed wiegt 4 $\frac{1}{2}$, bis 4 $\frac{1}{2}$, Loth.

Danksagung.

Oppenweiler.
Ich fühle mich gedrungen, allen denjenigen den aufrichtigsten Dank auch öffentlich auszusprechen, die sich durch die bereitwilligste Hilfeleistung bei dem am Abend des 24. Nov., während meiner Abwesenheit in meinem Hause ausgebrochenen Brande ausgezeichnet haben. Insbesondere fühle ich mich hierzu verpflichtet, nicht nur der hiesigen Feuerwehr, die das Möglichste, namentlich auch bei der Rettung der Mobilien meines Vaters, geleistet hat, sondern auch meinen Mitbürgern überhaupt, wobei ich den weiblichen Theil der Bevölkerung von hier und der nächsten Umgebung und die von Auswärts gekommene Hilfe nicht unerwähnt lassen darf.

Von ganzem Herzen bedaure ich die beim Abräumen vorgekommenen, im vorletzten Blatte schon berührten Unfälle, die noch dahin zu ergänzen sind, daß der verheiratete Maurer Wilhelm Heid den rechten Fuß 2mal gebrochen hat und dessen lediger Bruder Gottlieb nicht unbedeutend am Kopfe verletzt ist. Möge der liebe Gott jeden meiner Mitbürger vor einem solchen Verhängniß bewahren.
Ferd. Höfer, Messerschmid.

Empfehlung.

Wadnang.
Durch den Besitz einer sehr guten Nähmaschine in Stand gesetzt, alle Aufträge in Weißnäharbeiten schnell und billig zu besorgen, empfehle ich mich sowohl zur Uebernahme ganzer Anstalten, als auch zu Herrenhemden in allen Größen und sehe ich weiteren gefälligen Aufträgen entgegen.
Karoline Jäger, auf dem Thurm.

In der Nähe einer Stadt mit vielen Gerbereien ist eine

Wasserkraft

billig zu verkaufen, geeignet zur Herstellung einer

Loh- und Sägmühle

in deren trotz lebhaftem Bedürfnisse absoluter Mangel ist. Da kein Wehr zu bauen ist und Steine in unmittelbarer Nähe zu haben sind, so bietet sich damit Gelegenheit zur Gründung eines rentablen Werks, indem der Bedarf an Loh jährlich 8-10,000 Centner beträgt, wofür ein guter Preis bezahlt würde. Näheres durch die Expedition ds. Bl.

Besigheim.
Der Weingärtnerverein beabsichtigt die Anschaffung von circa 70-80,000 Stück 6' langen und 1 Decimalkoll starken

Weinbergpfählen

und zwar weisstammene circa 60-70,000 St. und rothförmene circa 10,000 Stück. Die Lieferung der Pfähle hat längstens bis 1. März kommenden Jahres zu erfolgen und sieht Angekoten hierauf unter Francozusendung von Muster bis spätestens den 24. Dezember d. J. entgegen.
Der Vorstand:
Fürt, Gendrb.

Backnang.

Frohsinn.

Donnerstag den 3. Dezember
musikalische Abendunterhaltung.

Remmigen. Mechanische Faden-, Hanf- & Wergspinnerei

Wir beehren uns den Herren Landwirthen und Privaten unsere zum Spinnen im Lohn bestens zu empfehlen. Neben Flachswerg, Hanfwerg, gehebeltem Flach & Hanf nehmen wir auch ungehebelten, schön geschwungenen Flach, sowie ungehebelten, zugleich geriebenen Hanf zum Spinnen entgegen, besorgen das Aushebeln gratis und verarbeiten das sich ergebende Werg sowie die lange Flach- oder Hanffaser gesondert. Der Spinul ohn be trägt per Szweller von 1000 Fäden 1 Kreuzer.
Hohstoffe zur Versorgung an unser Etablissement übernimmt:
Herr Schwarz, Färber in Sulzbach
und liefert derselbe auch die Gespinnte wieder zurück. Vorzügliche Qualität der Darns sowie prompte Bedienung zusichernd zeichnen

Hochachtungsvoll
F. Kerler & Comp.
in Remmigen.

Hauptpreis 100,000 Thaler. Ziehung am 10. und 11. Dezember.

Nachdem das Spielen aller Anlehenlosse gesetzlich überall gestattet ist, beehrt sich unterzeichnetes Handlungshaus zur Vetheiligung der schon am 10. & 11. Dezember stattfindenden großen Gewinnziehung der neuesten von allerhöchster Regierung ausgegebenen Staatslosse höflich einzuladen.
Jedes gezogene Loos muß unbedingt einen der enthaltenden Gewinne von Thaler 100,000 — 60,000 — 40,000 — 20,000 — 10,000 — 5,000 — 2,000 — 1,000 bis abwärts 10 Thaler erlangen und dürfte überhaupt keine Staatslotterie gleiche Vortheile bieten, als hier dem Einleger geboten sind. Diese Originalstaatslosse à 3/4 Gulden (amtliche Pläne und Listen gratis) versendet hierzu gegen Einsendung, Posteingahlung oder Nachnahme des Betrags das Bankgeschäft von
Gustav Schwarzschild
Samburg.

Die vielfachst erprobte und empfohlene Unterleibs-Bruchsalbe von Gottlieb Starzenegger in Herisau, Schweiz, kann in Töpfen zu 3 fl. sowohl durch den Erfinder direkt bezogen werden, als auch durch Herrn Conradin Haugel, Großherzoggl. Hoflieferant in Karlsruhe.

Die Nützlichkeit dieses Werkes wurde von mehr Regierungen, wie

Geschlechtskrankheit, auch solche, welche an den Folgen der Selbstbefleckung leiden, finden grün blühe Bekehrung und rasche und sichere Hilfe in dem berühmten Werke: „Dr. Retau's Selbstbewahrung“, welches in G. Woenicke's Schulbuchhandlung in Leipzig in 71ter Auflage erschienen und dort sowie in allen Buchhandlungen für 1 Thaler zu bekommen ist.
Allen Regierungen und Wohlfahrtsbehörden wurde über die vielen günstigen Resultate dieses Buches in einer besonderen Denkschrift Bericht erstattet.

3. B. der Erzgl. Anhalt. & Großhzgl. Weimarschen lobend anerkannt.

Althütte.
Canz-Unterrichts-Anzeige.
Der Unterzeichnete wird über die drei Wintermonate wöchentlich zweimal einen
Canz- und Anstands-Unterricht
ertheilen in seiner Wohnung von Abends 6 bis 10 Uhr und bittet um zahlreichen Besuch.
Georg Specht,
Canz- und Anstandslehrer.

Hall.
Geld-Antrag
in größeren und kleineren Posten von Commiff. Zerweck.
Hopfenmarkt Nürnberg.
Verkauf, Einkauf, Lagerung, Berichte von Hopfen besorgt billigst und prompt.
Friedrich Held
Hopfen-Commissions-Geschäft Nürnberg.

Backnang.
Von heute an gibt es wieder gutes
Bier
im Waldhorn.

Backnang.
Mittwoch Abend
Bier
und
Mehlsuppe
im Engel. A. Ulrici.

Backnang.
Mittwoch Abend
Mehlsuppe
bei Friedrich Wahl, Bäcker.

Mittwoch
Jung.

Schacherclubb.
Ellinger von Fürtz reist ab, ladet seinen Reisenden Jaak Lilienthal, seine ganze Hinterlassenschaft, auch den Bettfedern-Juden zum Löwenthal ein.
Mag Ellinger,
Jaak Lilienthal.

Mannenweiler.
Verloren! Montag den 23 ds. Mts. Abends ging von Großaspach bis nach Sulzbach ein eiserner **Radschub** verloren; der redliche Finder wolle ihn bei seinem Schultheißenamt gegen gute Belohnung abgeben.
Der Eigenthümer,
Deconom Carl Bay.

Tages-Ereignisse.
Seine Königliche Majestät haben vermöge höchster Entschliessung vom 12. November dem Hr. Schultheißen Spahr in Heiningen, hiesigen Oberamts in Anerkennung seiner langen, musterbhaften und erfolgreichen Amtsführung die goldene Civilverdienstmedaille in Gnaden zu verleihen geruht.
Stuttgart den 28. Nov. In der Sitzung des Gemeinderaths wurde mitgetheilt, daß nach den nunmehr vorgenommenen genaueren Erhebungen in Folge des kürzlichen Schneedrucks 1300 Klafter Holz in den städtischen Waldungen seien, eine größere Quantität, als nach dem regelmäßigen forstwirtschaftlichen Betrieb dieses Jahr geschlagen worden wäre.
Stuttgart den 28. Nov. Nach den neuesten Erhebungen umfasse im hiesigen Stadtdirektionsbezirk die Weinberge ein Areal von 2025 Morgen, wovon dieses Jahr nur 1760 Morgen im Ertrag standen. Je

Spiegelberg,
Oberamts Backnang.
Haus-Verkauf.
Wegen Erwerbung eines andern Geschäfts steht der Unterzeichnete sein unmittelbar an der Straße nach Heilbronn stehendes Wohnhaus nbst schönem Hofraum am
Montag den 7. Dezember 1868.
Borntags 11 Uhr dem Verkaufe aus, wozu er die Liebhaber in sein Wohnhaus mit dem Bemerken einladet, daß sich in dem Hause eine schöne heizbare Wagnerwerkstätte befindet und dasselbe ganz zweckmäßig eingerichtet ist, und sich zu jedem Geschäftsbetrieb eignet.
Den 25. Nov. 1868.
Dreschel, Wagnermeister.

Spielwerke
mit 4 bis 48 Stücken, worunter Prachtwerke mit Glockenspiel, Trommel und Glockenspiel, mit Himmelsstimmen, mit Mandolinen, mit Expression u. s. w. Ferner:
Spieldosen
mit 2 bis 12 Stücken, worunter solche mit Necessaires, Cigarrenständer, Schweizerhäuschen, Photographie-Albums, Schreibzeuge, Handschubkasten, Cigarren-Etui's, Tabaks- und Zündholzdosen, Puppen, Arbeitstischchen, alles mit Musik; ferner Stühle, Spielend, wenn man sich seht. Etets das Neueste empfiehlt
J. S. Sellen in Bern.
Zu **Weihnachts-Geschenken** eignet sich nichts besser. In keinem Salon, an keinem Krankenbette sollten diese Werke fehlen. Preiscourante sende franco; auch besorge Reparaturen. Lager fertiger Werke.

Geld-Offert.
5000 fl.
werden in der nächsten Zeit und jedenfall bis 1. Januar 1869 zum Ausleihen gegen gute Sicherheit und 5% Zins flüssig. Näheres bei der Redaktion ds. Bl.

Geld-Offert.
600 fl. und 400 fl.
Hfleggeld hat gegen gesetzliche Sicherheit auszuleihen
Chr. Fischer Kaufmann.

Auflage circa 3/4 Million.
Der Kalender des
Lahrer Hinkenden Boten
für 1869
ist erschienen und bei allen Buchhändlern und Buchbindern zu haben.
Haupt-Agentur: **Crist Nupfer** in Stuttgart.

An
Beiträgen für die Schweizer Ueber-schwemmen
gieng weiter ein:
von F. K. hier 12 fr.
von Herrn Gelbing in Sulzbach eine Parthe molleene Strümpfe und Kappen von der Gemeinde Großaspach 15 fl.
Herzlichen Dank den Gebern!
Die Redaktion d. Bl.

Backnang.
Frischgeschossenes Wildbret,
sowie **Marter, Otter, Iltis, Füchse** u. s. w. kauft und zahlt die höchsten Preise
C. Heinz,
Seckler und Kürschner.

Murrhardt.
Geld-Offert.
200 fl.
Hfleggeld hat gegen gesetzliche Sicherheit so gleich auszuleihen.
Schmid, Wundarzt.

Großörlach.
Geld-Offert.
600 fl. und 400 fl.
Hfleggeld hat gegen gesetzliche Sicherheit auszuleihen
Chr. Fischer Kaufmann.

Auflage circa 3/4 Million.
Der Kalender des
Lahrer Hinkenden Boten
für 1869
ist erschienen und bei allen Buchhändlern und Buchbindern zu haben.
Haupt-Agentur: **Crist Nupfer** in Stuttgart.

Dr. Schlüter's Schrift heilt Verdauungsschwäche und Magenkrampf, Nervenschmerzen als: Kopfschmerz, Zittern, Nervenzucken, Epilepsie, Blutmuth u. c. auch Bandwurm Gratis bei **C. Wuth, Dipholz** bei Bremen.

An
Beiträgen für die Schweizer Ueber-schwemmen
gieng weiter ein:
von F. K. hier 12 fr.
von Herrn Gelbing in Sulzbach eine Parthe molleene Strümpfe und Kappen von der Gemeinde Großaspach 15 fl.
Herzlichen Dank den Gebern!
Die Redaktion d. Bl.

Heilbronn den 26. Nov. Bei einer Treibjagd auf Hasen auf dem Warrberge flogen hier und da Schnepfen auf, die zum Theil geschossen wurden. Die Jäger vermuten, daß dieselben, durch die Wärme des Octobers verlockt, erst im November abgezogen sind und in unseren Wäldern Halt machten, als sie die südlicheren Berge mit dickem Schnee angetroffen hatten. — Der diesjährige Wein ist außerordentlich verschieben, je nachdem er von frühreifenden oder sonst wohl gereiften Traubenarten gewonnen worden, oder zu bald oder während des Regens gelesen, oder von Rebstöcken genommen worden ist, welche zu viele Trauben gehabt haben.

nach Lage, Bestockung und Bodenbeschaffenheit lieferte der Morgen 6-12, ausnahmsweise sogar bis zu 15 Eimer; der Durchschnittsertrag wird von Sachverständigen auf 9 Eimer pr. Morgen geschätzt, so daß ein Gesamttertrag von 15,300 Eimern sich ergibt. Der niederste Preis betrug 42 fl., der höchste 70 fl., der Durchschnittspreis berechnet sich mindestens auf 50 fl., der Geldwerth des gesammelten diesjährigen Herbstzeugnisses somit wenigstens auf 765,000 fl.
* Von den Hildern, 28. November. In Möhringen war der gestern abgehaltene Flachsmarkt sehr belebt; die Preise stellten sich auf 40-54 fr. für gehebelten Flach und 24-34 fr. für desgl. Hanf; zugleich wurden Seitens des landwirtschaftlichen Hildenervereins Preise für die feinsten Sorten Flachsausgetheilt; der erste Preis wurde dem von Hohenheim gelieferten Flach zu Theil.
Weinsberg, 26. Nov. Nach dem amtlich eingeforderten Notizen über den heutigen Herbst-Ertrag haben die im gan-

Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Backnang und Umgegend.

Nr. 143.

Donnerstag den 3. Dezember

1868.

Erste Ausgabe Dienstag, Donnerstag, und Samstag und ferner, bei Vorausbezahlung, frei ins Haus geliefert: vierteljährlich in der Stadt Backnang 41 fr., im Oberamtsbezirk Backnang 45 fr., und außerhalb dieses 48 fr., halbjährlich im Oberamtsbezirk Backnang 1 fl. 25 fr., außerhalb desselben 1 fl. 34 fr. Man abonniert bei allen Postämtern und Postboten. Einrückungsgebühr bei kleiner Schrift die dreifache Zeit 2 fr., die zweifache 1 fr., bei Fettschrift das Doppelte.

Aus dem Oberamt Maulbronn. In voriger Woche wurde nach 2 Jahren wieder einmal der in der Nähe des Gühlinger Hofes gelegene sogen. Kalkstein-See ausgetrocknet, nachdem das Wasser vorher gänzlich abgelassen war. Das Ergebnis war 35 Ctr. Karpsen, 20 Ctr. Hechte und 1 Ctr. Schleien. Die Karpsen und Schleien wurden zu 24 fr. pr. Pfd., die Hechte aber zu 30 fr. pr. Pfd. verkauft und im Ganzen über 2000 fl. erzielt.

fast in derselben Ausdehnung wie die Kalkstein-See. Konstantinopel, 27. Nov. Heute hat eine Verammlung des hohen griechischen Clerus über die Frage die bulgarische Kirche betreffend, stattgefunden. Florenz den 26. Nov. In allen italienischen Städten wird eine Zeichnung eröffnet, um gegen die in Rom erfolgte Hinrichtung des Kapitäns Morri und Lojnetti's, der „Martyrer der Freiheit“, zu protestiren.

Theater in Backnang

im Gasthaus zum Schwänen
Mittwoch den 2. Dezember 1868.
Dritte Vorstellung:
Die Zillertthaler
bei den Zillertthalern im Zillertthal.
Siederpiel in 2 Acten v. Resmüller.

Aus dem Oberamt Freudenstadt den 25. Nov. Der starke Schneefall vom 6. bis 10. d. M. hat wie ein Wander in unsern Waldungen seinen Schaden gethan, durch Einreisen milder Bitterung mit durchdringendem Regen sind die Schneemassen ziemlich verschwunden.

Florenz den 26. Nov. Mari bestieg gestern den Präsidentenstuhl mit einer Ansprache worin er sagte, die Hauptaufgabe der Kammer sei für jetzt die Fragen der Verwaltung- und Reform zu prüfen. Er tadelte sodann die Unmenslichkeit der päpstlichen Regierung.

Er ist nicht eifersüchtig,
Wie man Frauen kurirt.
Lustspiel in 1 Akt von E. L. Vach, Direktor.

Karlsruhe den 27. Nov. Mit großer Genugthuung vernimmt man die Nachricht von der Rückkehr des Großherzogs; das groß. Paar war beiläufig ein halbes Jahr aus der Residenz entfernt.

Florenz, 28. Nov. Herzog Wilhelm von Baden nebst Gemahlin ist hier angekommen. — In dem Gesundheitszustande Majestät's ist eine bedeutende Besserung eingetreten.

Preise der Plätze:
1. Platz 24 fr. 2. Platz 12 fr. 3. Platz 6 fr.
Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 1/2 Uhr
Das Rauchen ist streng verboten.

Wertheim, 23. Nov. Der „Landesztg.“ wird von hier geschrieben: Heute blieb auf der Taubertalbahn zum dritten Mal die Lokomotive stehen, und zwar bei der Haltestelle Gumburg, der Zug stand, da eine der bei uns zur letzten Verwendung kommenden alterthümlichen Maschinen den Dienst verlagte. Eine von Lauda herbeigerufene Hilfsmaschine brachte nach kurzer Unterbrechung den Zug an seinen Bestimmungsort.

Madrid den 23. Nov. Gestern Mittag hat hier eine Kundgebung zu Gunsten der Befreiung der spanischen Provinzen stattgefunden.

Winnender Fruchtpreis vom 26. Nov.

Getreidegattung.	Höchst. Preis.	Mittel. Preis.	Niedert. Preis.
Kernen per Ctr.	fl. 11. —	fr. 11. —	fl. 11. —
Dinkel	4 13	4 8	4 3
Haber	4 7	4 4	4 3
Gemisch	—	—	—
Einforn per Ctr.	48	46	—
Gerste	1 24	1 20	—
Mischling	1 24	1 18	—
Koggen	1 42	1 36	—
Weizen	—	—	—
Ackerbohnen	1 48	1 45	—
Erbsen	2 30	2 —	1 36
Linjen	3 —	2 48	—
Weißkorn	1 34	1 30	1 24
Weiden	—	—	—
Kartoffeln	— 30	— 28	— 24
1 Bund Butter	— 32	— 31	— 15
1 Bund Stroh	— 17	— 16	— 15
1 Centner Heu	2 30	—	—

Mainz den 27. No. Bamberger und Genossen wurden als schuldig der Schmähung des Ministerium Dalwigk verurtheilt, Bamberger zu 2 Monaten Gefängnis und 200 fl. Geldbuße, die Uebrigen zu 1 Monat und 150 fl., Redacteur Schäfer zu 3 Monaten und 150 fl.

Madrid, 27. Nov. Abds. Der „Impartial“ veröffentlicht unter der Ueberschrift: „Zur Ehre Spaniens“ einen Artikel, der den Mangel an Opferwilligkeit Eitens der spanischen Capitalisten bei den Zeichnungen auf die Anleihe in sehr starken Ausdrücken tadelt.

Heilbronner Fruchtpreis vom 21. Nov.

Getreidegattung.	Höchst. Preis.	Mittel. Preis.	Niedert. Preis.
Weizen	fl. —	fr. —	fl. —
Kernen	—	—	—
Korn	—	—	—
Gemisch	—	—	—
Gerste	4 45	4 45	4 45
Dinkel	4 20	4 17	4 9
Haber	4 33	4 17	4 6

Berlin, 27. Novbr. In der heutigen Sitzung des Abgeordnetenhauses fand die Berathung über den Antrag der Geschäftsordnungs-Kommission statt, betr. die Mandats-Erklärung der nordschleswigschen Abgeordneten wegen ihrer Eidesverweigerung. v. Mallinckrodt beantragte, die nordschleswigschen Abgeordneten so lange vom Landtage auszuschließen, als sie den Eid verweigern, ihr Mandat aber fernandern zu lassen. Nach lebhafter Debatte wurde der Antrag mit großer Mehrheit angenommen. — Bei der Berathung des Etats des Justizministeriums hielt der Justizminister eine längere Rede, in welcher er alle gestellten Anträge seinerseits zu prüfen versprach. Es sei eine veltliche Reorganisation des Justizwesens nothig, und dieselbe sei auch bereits im Werke; man möge Vertrauen zur Regierung haben und sie nicht drängen. Bezüglich der Anstellung der Beirathen im Justizfach habe er noch keine Stellung genommen, da auch andere Ressorts betheiligt seien, wie zum Beispiel das Kultusministerium. Bezüglich des Inducendes werde das Ministerium eingreifen, wenn der Bundesrath in dieser Frage nicht vorgehe.

New-York den 14. Nov. Noch seinem Präsidenten wurde bis jetzt im „Weigen Hause“ ein Kind geboren; man will wissen, daß diese Regel nach dem 4. März 1869 die erste Ausnahme erleiden werde.

Gold-Cours vom 29. Nov.

Friedrichsd'or	9 fl. 58—59 fr.
Napoleonsd'or	9 fl. 26 1/2—27 1/2 fr.
Randbanknoten	5 fl. 37—39 fr.
Wiskolen	9 fl. 49—51 fr.
Holl. 10 fl.-Stücke	9 fl. 54—56 fr.
Engl. Sovereigns	11 fl. 54—58 fr.
Dollars in Gold	2 fl. 27—28 fr.

Lübeck, 15. Nov. Der Senat hat heute dem Bürgerausschuß das Etatsbudget vorgelegt. Danach beträgt das Defizit 182,469 Mark Cour., zu dessen Deckung ein Zuschlag zur Einkommenssteuer auf die Höhe von 62,500 Mark erfolgen soll; der Rest, 119,960 Mark, soll aus den Reserven gedeckt werden.

Berlin, 28. Dst. 1868. Geehrter Herr! Mit großem Vergnügen habe ich von dem Inhalte des neuen Jahrganges (1869) Ihres illustrierten Familienkalenders Kenntnis genommen. Es ist Ihnen gelungen, eine Reihe von Aufsätzen darin zu vereinigen, welche ebenso mannigfaltig in Ton und Gegenstand, als allgemein verständlich sind. Meine Auffassung der politischen Dinge, zumal in Deutschland, stimmt nicht überall mit der in dem Kalender zum Ausdruck gekommenen überein. Um so mehr glaube ich aber unabzuzugehen zu urtheilen, wenn ich sage, daß die offene Sprache und die durchweg freimüthige und freisinnige Auffassung der Zeitereignisse die Theilnahme des Volkes in hohem Maße verdienen. Vor allen Dingen haben Sie da, wo es sich um die höchsten Dinge, um die allgemein gültigen Grundlagen des sittlichen Rechts handelt, in wahrster Weise die freiere Richtung des Denkens zur Geltung gebracht, und ich hoffe, daß mancher Leser, gleich mir, das kleine Buch mit Dank und Nahrung schließen wird. Möge es daher einen immer größeren Leserkreis zu sich heranziehen! Mit vorzüglicher Hochachtung Ihr ergebener H. Virchow.

Gestorben: den 28. Nov. David Kaiser, Dreher's Witwe an Lungenentzündung, 54 Jahre alt. Beerdigung Montag Nachmittags 3 Uhr. Den 28. Nov. Samuel Uebele von Altersschwäche, 71 Jahre alt. Beerdigung Dienstag Vormittags 11 Uhr.

Wien, 28. Nov. Das Herrenhaus hat heute das Wahrgesetz fast einstimmig in unveränderter Fassung des Abgeordnetenhauses in letzter Lesung angenommen. Pest, 27. Nov. Die ungarische Delegation bewilligte das Budget des Auswärtigen

Neuschöenthal bei Backnang.

Fabrik-Versteigerung.

Aus der Verlassenschaftsmasse des f. Herrn Gustav Knapp wird die vorhandene Fabrik am Freitag und Samstag den 4. und 5. Dezbr. d. J.

in der Kunstmühle zu Neuschöenthal im Wege der Versteigerung zum Verkauf gebracht und beginnt die Verhandlung je Vormittags 9 Uhr. Liebhaber zu gut erhaltener Fabrik werden zu recht zahlreichem Besuche eingeladen. Die Rubriken sind:

Gold und Silber, darunter 1 goldene Reppetir-Uhr mit Kette, Mannsleider, Leibweiskrug, Gewehr mit Rost- und Matrage, Leinwand, Uebertüfse und Teppiche, Schreinwerk namentlich 1 Sopha mit 6 Esseln, 1 Sekretär, 3 Commode, 1 Kleiderkasten, 3 Tische, 2 Bettladen, 6 Rohrstühle, Spiegel und Porträts, 1 Parthie Flaschen, allerlei Küchengeräth und Hausgeräthe, 1 tragbarer Feuerherd.



Backnang den 30. Novbr. 1868. R. Gerichtsnotariat. Reinmann.

Neuschöenthal bei Backnang.

Musikalien-Verkauf.

Aus der Verlassenschaftsmasse des f. Herrn Gustav Knapp wird in der Kunstmühle zu Neuschöenthal am

Samstag den 5. Dezbr. d. J. von Nachmittags 1 Uhr an ein Harmonium und eine große Auswahl Musikalien für Harmonium, Klavier, Bioline, Flöte u. s. w. auch eine Anzahl Bücher, darunter die deutschen Klassiker, im Wege der Versteigerung zum Verkauf gebracht.

Das Harmonium hat einen vollen Ton und ist gut erhalten; es würde sich für einen Verkauf besonders eignen. Die Musikalien sind meistens von den besten Componisten. Zu recht zahlreicher Theilnehmung wird eingeladen. Backnang den 30. Nov. 1868. H. A. R. Gerichtsnotariat. Reinmann.

Murrhardt.

Gefunden

Ein Portemonnaie mit etwas Geld und einigen anderen Sachen, welches der Eigentümer gegen Ertrag der Einrückungsgebühr in Empfang nehmen kann bei R. Laibig, Bäcker.

Backnang.

Schuhwaaren-Empfehlung.

Unterzeichneter bringt einem geehrten Publikum sein Schuh- und Stiefel-Lager empfehlend in Erinnerung. Dasselbe besteht in allen Sorten Filzstiefeln, sowie Filz-, Stramin- und Plüsch-Pantoffeln, Zeug- und Lederstiefeln, feinen Rittstiefeln mit wollenem Futter für Damen, Mädchen und Kinder, amerikanischen Gummigaloshen, großen Filzstiefeln mit hohen Schäften für Herren, sowie allen Sorten Stiefeln und Stiefeletten, einfach und doppellohlig u. s. w. Um namentlich mit den Winterwaaren rasch abzusehen, verkaufe ich äußerst billig und bitte deshalb um geneigten Zuspruch.

David Stelzer, Schuhmacher bei der Post.

Ziehung am 18. Januar 1869.

Loose

der Ellwanger Pferdelotterie

à 30 fr., bei welcher voriges Jahr neben sehr vielen und schönen und werthvollen Gegenständen zwanzig Pferde ausgespielt wurden empfiehlt Albert Müller in Backnang.

Heiningen. Steinschlag-Äfford.

Die hiesige Gemeindepflege hat bei hiesigem Schafhause 100 Nothlasten Steine zum Kleinschlagen. Diese Arbeit wird am Montag, 7. ds. Mts. Mittags 12 Uhr, im Gemeinderatbesitzer hier in Abtheilung gebracht und werden dazu Arbeitsliebhaber eingeladen. Den 1. November 1868. Schultheißenamt.

G m ü n d.

Trauerkunde.

Den vielen Freunden und Bekannten meines lieben Sohnes, Gerichts-Actuar Willmann! theile ich die für mich tief erschütternde Nachricht mit, daß derselbe am letzten Samstag, Mittags 2 Uhr in Tübingen von seinen namenlosen Leiden und Schmerzen durch einen sanften Tod erlöst worden ist. Ich bitte, ihm ein freundliches Andenken zu bewahren zu wollen. Am 30. November 1868. Werm.-Akt. Willmann.



In der Nähe einer Stadt mit vielen Gerebeteil ist eine

Wasserkraft

billig zu verkaufen, geeignet zur Herstellung einer

Loh- und Sägmühle

in deren trotz lebhaften Bedürfnisses absoluter Mangel ist. Da kein Wehr zu bauen ist und Steine in unmittelbarer Nähe zu haben sind, so bietet sich damit Gelegenheit zur Gründung eines rentablen Werks, indem der Bedarf an Loh jährlich 8—10,000 Centner beträgt, wofür ein guter Preis bezahlt würde. Näheres durch die Expedition ds. Bl.

Backnang. Frischgeschossenes Wildbret, sowie Warte, Otter, Iltis, Füchse u. s. w. kauft und zahlt die höchsten Preise C. Heinz, Seckler und Kürschner.

Hopfenmarkt Nürnberg.

Verkauf, Einkauf, Lagerung, Berichte von Hopfen befohrt billigt und prompt Leopold Held Hopfen-Commissions-Geichär Nürnberg.

Großajpa. Eine Parthie gestrickte wollene, blaue Unterfitzel verkauft, um damit zu räumen, unter dem Ankaufspreis. Ernst Jürst.

Backnang. Fichtennadel-Bonbons von Fr. Kaiser in Waiblingen. Das Paquet zu 9 fr. für Brust-Küsten und Lungenleiden. Diese zugleich magenstärkenden Bonbons sind durch ihre schnell lösende Wirkung sehr beliebt. Es empfiehlt dieselben bestens Louis Kübler, Conditor.